

Kakarotts Geheimnis

Von ProVincGirl

Kakarotts Geheimnis

Hallo meine Lieben und willkommen zu meinem kleinen One-Shot!

Ich hab hier mal eine kleine Idee verwirklicht, die sich irgendwann mal in meinem Kopf gebildet hat.

Zuerst möchte ich erwähnen, dass diese Geschichte nach dem Kampf gegen die Teufelsdrachen spielt. Die Erde ist wieder einmal gerettet, die Dragonballs unbrauchbar, jedoch ist Son Goku, anders als im Anime, nicht mit Shenlong mitgegangen und hat seinen erwachsenen Körper zurück (einfach weil ich den lieber mag und er besser in die Geschichte passt ^^)

So, jetzt seid ihr ausreichend informiert und ich wünsche euch viel Spaß beim lesen ^^

„Verdammt, wie konnte es nur soweit kommen?!“, ging es Vegeta, dem Prinzen der Saiyajins, durch den Kopf, während er nur hilflos zusehen konnte, wie Kakarott eine immer größer werdende Energiekugel formte, die die gesamte Erde sprengen sollte.

Durch den vorangegangenen Kampf gegen den jüngeren, aber eindeutig überlegenen Kämpfer war er völlig ausgelaugt. Er hatte von Anfang an gewusst, dass er keine Chance haben würde, aber er wollte nicht aufgeben. Nicht kampflös.

„Schuld daran war deine völlig missratene Konzentrationsfähigkeit, Kakarott!“, knurrte der ältere Schwarzhaarige und hielt sich den schmerzenden Arm, der vorhin, im Eifer des Gefechts, von Son Goku verletzt worden war.

In seinem Kopf tauchte ein Bild des anderen Saiyajin auf, der kurz zu sehr auf den ebenfalls trainierenden Prinzen fixiert war, und so den Ki-Angriff nicht sah, der von einem der Trainingsroboter auf ihn abgefeuert worden war.

~Flashback~

Keuchend schlug Vegeta auf einen der verbesserten Kampfroborer im GR ein, der ihm mittlerweile tierisch auf den Senkel ging. Es war zwar schön, dass seine Frau die kleinen Dinger verbessert hatte, um ihnen ein besseres Training zu gewährleisten, aber er hatte sich noch nicht daran gewöhnen können, dass sie nun so zäh waren.

Auch, wenn ihnen keine neue Gefahr drohte, wollte der ältere Saiyajin nicht darauf verzichten, stärker zu werden. Und der jüngere, der hinter ihm ebenfalls mit einigen der Blechkisten zu tun hatte, sah das offenbar genauso. Schließlich wusste man nie, was auf einen zukam...

Er hörte hinter sich eine der Gerätschaften zu Boden gehen und wurde langsam rasend, weil er noch keines von seinen zu Fall gebracht hatte, während Son Goku schon den zweiten eliminiert hatte.

„Na warte Kakarott, das lasse ich nicht auf mir sitzen!“

Von diesem Gedanken angetrieben startete er einen erneuten Angriff, der die olle Blechbüchse endlich krachend auf dem Boden einschlagen ließ.

Son Goku hörte den Aufprall und drehte sich zu dem Prinzen um und erkannte dessen selbstgefälliges Grinsen, das er nur zu gut von ihm kannte.

Leider hatte er dadurch seinen Gegnern den Rücken zugewandt und es kam, wie es kommen musste.

Einer der Roboter hatte einen zuvor von ihm erzeugten Ki-Ball in seine Richtung geschossen, der ihn nun ungebremst am Hinterkopf traf und zu Boden schickte, wo er regungslos liegen blieb.

~Flashback Ende~

Vegeta knurrte bei der Erinnerung an solche Unfähigkeit, die sie in einen größeren Schlammassel gebracht hatte, als er gedacht hätte.

Sein Blick wanderte über das Schlachtfeld unter ihm. Ein grauenvoller Anblick. Und es kamen erneut Bilder der letzten Stunden in ihm hoch.

~Flashback~

Son Goku war einige Stunden außer Gefecht gewesen, eher er endlich seine Augen wieder aufschlug.

Der Saiyajin-Prinz wollte ihm gleich seine Meinung geigen, als er den Blick des jüngeren erkannte. Finster, böseartig, ja fast schon grausam lagen seine schwarzen Seelenspiegel auf dem älteren, ehe er sich erhob, einige Schritte näher trat und sich in einer fließenden Bewegung vor ihm auf ein Knie sinken ließ.

„Es freut mich sehr, Euch zu sehen, Hoheit. Es tut mir leid, dass ich meine Aufgabe so lange vernachlässigt habe, aber ich werde sie nun zu Eurer vollsten Zufriedenheit ausführen.“

Ungläubig sah der kleinere zu dem jüngeren Saiyajin nach unten. „Was soll das

werden, Kakarott? Willst du mich verarschen?! Was für eine Aufgabe? Und seit wann kriechst du vor mir im Dreck?"

Obwohl er zugeben musste, dass ihm das eigentlich ganz gut gefiel...

„Meine Aufgabe, diesen jämmerlichen Planeten aus dem Universum zu radieren, mein Prinz. Ich habe sehr viel Zeit vergeudet, aber jetzt bin ich endlich wieder bei klarem Verstand und werde es zu Ende bringen.“

Son Goku erhob sich, drehte sich in einer fließenden Bewegung um und war keine Sekunde später durch das Fenster verschwunden.

Vegeta sah ihm wenige Sekunden verwirrt hinterher, ehe er begriff, was los war. Der jüngere musste durch den Schlag auf den Hinterkopf wieder der Saiyajin geworden sein, der er hätte sein sollen. Und so war es auch nicht verwunderlich, dass dieser nun seine Aufgabe, die Erde zu zerstören, erfüllen wollte.

Knurrend stieß er sich ebenfalls vom Boden ab und folgte dem Unterklasse-Krieger, ließ dabei jedoch seine Aura ansteigen, um die anderen herbei zu rufen. Vielleicht hatten sie ja zusammen eine Chance, ihn von seinem Plan abzuhalten.

„Gerade jetzt, wo er stärker ist, als jeder andere auf diesem Planeten, passiert so etwas! Das darf doch nicht wahr sein!“

Er folgte dem jüngeren, bis dieser wohl eine geeignete Stelle gefunden hatte, und landete in einiger Entfernung.

Wenig später kamen auch Son Gohan, Son Goten, Trunks, Kuririn, Tenshinhan, Yamchu und Piccolo dort an und er erklärte ihnen grob, was geschehen war.

Gemeinsam beschlossen sie, Kakarott aufzuhalten und flogen zu ihm, umkreisten ihn.

Als der erste Angriff Son Gokus kam, konnten sie sich sicher sein, dass Vegeta ihnen die Wahrheit erzählt hatte, und sie gingen zum Angriff über. Leider erfolglos.

Schon nach wenigen Minuten lagen die Kämpfer in allen Himmelsrichtungen verstreut reglos auf dem zerstörten Untergrund. Sie waren nicht tot, aber besiegt.

Nur der Prinz schaffte es, sich mühsam hochzuhieven und zumindest in gleicher Höhe wie der jüngere zu schweben.

Sein Arm tat höllisch weh, aber er ignorierte es, so gut er konnte und fragte sich, was er noch tun sollte. Selbst, als er als SSJ4 gegen den SSJ4 Son Goku gekämpft hatte, hatte er keine Chance gehabt.

~Flashback Ende~

Sein Blick glitt über das Schlachtfeld unter ihm. Seine Augen trafen auf die leblosen Körper ihrer Freunde, Kakarotts Söhnen und seines eigenen.

Die Energiekugel, die der jüngere Saiyajin erzeugte, wurde größer und größer und Vegeta dachte an alle, die in diesem Kampf verwundet wurden, an die Menschen, die auf diesem Planeten lebten, an seine Frau, die völlig unwissend zu Hause saß und schließlich an die Erde selbst, die ihm ein neues Heim geworden war.

„Ich werde das nicht zulassen! Ich werde diesen Planeten schützen, komme was wolle! Ich werde nicht zulassen, dass du sie zerstörst, Kakarott!!“

Der Prinz schrie es dem anderen Saiyajin förmlich entgegen, und aus der Enttäuschung über ihre Machtlosigkeit wurde Zorn. Unbändiger Zorn, der sich als Energie in seinem Körper ballte, bis sie explodierte und nach außen brach, sich einen Weg aus seinem Gefängnis suchte.

Und dann geschah es. So plötzlich und unerwartet, dass niemand damit gerechnet hätte.

Er schaffte es, sich erneut in einen SSJ4 zu verwandeln und als er seinen Zorn völlig entfesselte, ging er darüber hinaus.

Das rote Fell auf seiner Brust wurde blau, die schwarzen Haare länger und silbern. Seine Kraft wuchs ins unermessliche und plötzlich sah Kakarott sich einem fünffachen Super-Saiyajin gegenüber, dessen finsterer Blick alleine auf ihm lag.

Panisch schoss er die bereits geformte Energiekugel in Richtung seines neuen Gegners, der deren Energie offenbar einfach so absorbierte, bis nichts mehr davon übrig war.

Schnell verwandelte er sich in einen SSJ4, um überhaupt den Hauch einer Chance zu haben. Aber Vegeta war schnell. Zu schnell für ihn und so konnte er kaum reagieren, als der andere auf ihn zuraste und ihm mit einem gezielten Schlag die Faust in den Magen donnerte.

Alle Luft wich aus seinen Lungen und er krümmte sich, konnte sich nicht bewegen vor Schmerz.

„Obwohl du es verdient hättest, werde ich dich nicht töten. Ich hoffe nur für dich, dass du wieder normal wirst.“

Und mit dem nächsten Schlag traf er den Hinterkopf des jüngeren Saiyajins, der sich noch im Flug zurückverwandelte und krachend auf der Erde aufkam, wo er reglos liegen blieb.

Der Prinz wartete, es tat sich aber nichts mehr. Kurz war ein Lächeln auf seinem Gesicht zu sehen, ehe ihn seine neue Kraft verließ und er, ebenfalls wieder zurückverwandelt, auf dem Boden einschlug.

„...ter?.....Vater, hörst du mich?“

Schwach öffneten sich seine Augen und er blinzelte, ehe er seinen Blick auf seinen Sohn fokussieren konnte, der über ihm kniete. „Trunks?“

Erleichtert atmete der Halbsaiyajin auf und half dem älteren auf die Beine.

Dieser sah sich suchend um. „Wo ist Kakarott?“

„Er ist noch nicht wieder aufgewacht. Komm, wir bringen euch zurück.“

Gemeinsam flogen sie zur Capsule Corporation, wo Yajirobi schon mit Magischen Bohnen auf sie wartete.

Auch, wenn sie dadurch schnell wieder fit waren, dauerte es eine Weile, bis Son Goku wieder erwachte, und so hatten sich alle gespannt um sein Bett versammelt. Selbst Vegeta lehnte an der Wand und betrachtete ihn nachdenklich. Er hoffte nur, dass er nicht wieder eingreifen musste.

Plötzlich wichen alle um das Bett versammelten einen Schritt zurück, als der jüngere Saiyajin seine Augen öffnete. Son Gohan war der erste, der sich traute, ihn anzusprechen.

„Vater?“ Sofort spürte er den Blick des älteren auf sich ruhen und er spannte seinen ganzen Körper an. „Son Gohan? Was ist passiert?“ Die Anspannung löste sich sofort und alle kamen näher, waren froh, dass er wieder er selbst war.

Und auch der Prinz konnte sich einen erleichterten Seufzer nicht verkneifen. Lächelnd richtete er seinen Blick aus dem Fenster gen Himmel. Er hatte es tatsächlich geschafft. Er hatte sie gerettet.

Als er seinen Kopf zurückdrehte, trafen seine Augen Kakarotts, der ihm stumm dankte. Vegeta schüttelte nur kurz mit dem Kopf und dankte seinerseits dem jüngeren, dass er sonst immer diese Aufgabe übernommen hatte.

Er verstand es jetzt endlich. Hatte begriffen, was ihm so wichtig war. Was ihn antrieb. Ihn so stark machte. Kakarotts Geheimnis, dass er schon lange hinterfragte, die Quelle seiner Kraft.

Liebe. Die Liebe zur Erde, seiner Heimat. Zu den Menschen, die sie bevölkerten. Und zu all jenen, denen sein Herz gehörte.

Ja, heute hatte er es verstanden. Und er würde es nie wieder vergessen, das schwor er sich.

~ENDE~

Das war es auch schon wieder ^^

Ja, ich weiß, Vegeta ist mir, glaube ich, ein wenig OOC geraten, aber naja...:P

Ach ja, die Idee zum SSJ5 hatte ich, als ich ein Bild von Vegeta als SSJ5 gefunden hab, wo er genau so aussah, also mit dem blauen Fell und den langen silbernen Haaren, also hab ich das einfach mal so übernommen ^^

Tja...das war es dann...würde mich freuen, wenn ihr mir eure Meinung dazu da lasst und, wenn vorhanden, eure Kritik
Bis zum nächsten Mal

LG ProVincGirl